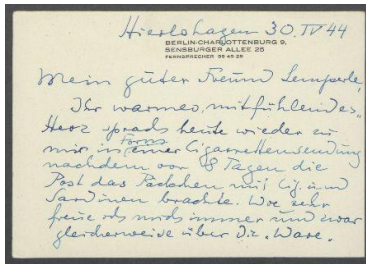


Brief von Georg Kolbe an Hermann Lemperle



Samlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Hermann Lemperle
Datierung	30.04.1944
Umfang	2 Briefpostkarten
Erwerbung	Ankauf Antiquariat Engel & Co., 2017
Inventarnummer	GK.607.1.9_004
Transkript	vorhanden

Inhaltsangabe

Die Briefe und Postkarten von Georg Kolbe an Hermann Lemperle und seine Frau (GK.607.1.1 - GK.607.1.11) wurden 2007 als Teil des Nachlasses von Hermann Lemperle erworben. Sie wurden dem Nachlass Georg Kolbes als angereicherter Nachlass zugeordnet.

Transkription

(Berlin-Charlottenburg 9, Sensburger Allee 25, Fernsprecher 99 49 28)

Hierlshagen 30.IV 44

Mein guter Freund Lemperle,

Ihr warmes, mitfühlendes Herz sprach heute wieder zu mir in {Form} einer Cigarrettensendung, nachdem vor 8 Tagen die Post das Päckchen mit Cig. und Sardinen brachte. Wie sehr freue ich mich immer, und zwar gleicherweise über die „Ware“

Seite 2

wie über Ihr sorgendes Gedenken.

Inzwischen versuche ich, wieder ein wenig zu modellieren, was jedoch schwierig ist – besonders während der Sommermonate, aber die mangelte Sehstärke macht mir viel Mühe. Und trotzdem bin ich froh über die

gegebene Möglichkeit.

Ich gedenke Ihrer immer voll
der herzlichsten Wünsche und
dankbar Ihrer Freundschaft. Ihr GK

Seite 3

II

(Berlin-Charlottenburg 9, Sensburger Allee 25, Fernsprecher 99 49
28)

Es fehlt nur noch Ton und Gips – und –
– Augenlicht – Vielleicht wird im
Juni operiert (i. Berlin) – Vedremo!
Ja, guter Freund, da Sie jetzt ein Bau-
meister geworden sind, so möchte ich
wohl mein Haus wieder von Ihnen
richten lassen. Angeblich sind jetzt
Zimmerleute dabei, die Türen und
Fensterrahmen zu reparieren. –

Ich möchte noch feststellen, dass
Alle Sendungen die Sie erwähnten, gut

Seite 4

eingelaufen sind – nur das kostbare
Olivenöl und die Geburtstagscigar-
retten stehen noch aus. Es ist ein
beruhigendes Gefühl, dass die Feldpost,
wenigstens die nach der Heimat, so
exact arbeitet. Hofftl. erreichen Sie
auch von Zt. z. Zt. meine wenigen
Zeilen? – Hier ist es endlich warm
geworden – Die Felder werden bestellt
und Fohlen und Kälber springen
neben den Muttertieren herum. Das
ist schön und lebensstark. –

Leben Sie wohl, mein guter Freund,
ich drücke Ihnen dankbar die Hand.

Immer Ihr GK